

**Niederschrift
zur Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Haseldorf
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 07.09.2017

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 22:03 Uhr

Ort, Raum: Restaurant "Haseldorfer Hof", Hauptstraße 32

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Uwe Schölermann
CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dirk Koopmann

Frau Helga Millahn CDU

Herr Dr. Helmut Schübbe CDU

Frau Petra Triepels SPD

Frau Dr. Heike Meyer-Schoppa SPD

als Vertreterin für
Thomas Hölck

Außerdem anwesend

Herr Dr. Boris Steuer SPD

Gäste

Frau Elvira Cordes

Frau Angela Dücker

Herr Helmut Nagel Pastor

Protokollführer/-in

Herr Horst Tronnier

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Thomas Hölck SPD

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 18.08.2017 einberufen. Der stellvertretende Vorsitzende Dr. Schübbe stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Finanzausschuss der Gemeinde Haseldorf ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 12 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung
3. Einwohnerfragestunde
4. Friedhof in Haseldorf-Scholenfleth; hier: Abrechnung 2016
Vorlage: 0057/2017/HaD/BV
5. Kindertagesstätte
- 5.1. Kindergartenbedarfsplanung
Vorlage: 0052/2017/HaD/BV
- 5.2. Haushalt 2018 Ev.-Luth. Kindertagesstätte Elb-Arche
Vorlage: 0048/2017/HaD/BV
- 5.3. Vertragliche Regelungen über die Verteilung der Gemeindeanteile für die Kindertagesstätte Elb-Arche
Vorlage: 0047/2017/HaD/BV
6. Entwicklung bei den wesentlichen Steuererträgen und Umlageaufwendungen der Gemeinde
Vorlage: 0053/2017/HaD/en
7. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 0054/2017/HaD/BV
8. Erlass einer 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2017
Vorlage: 0055/2017/HaD/BV

9. Neubau oder Umbau der Grundschule und Turnhalle in Haseldorf; hier: Diskussion und Gedankenaustausch
10. Neubau einer Skateanlage
Vorlage: 0065/2017/HaD/BV
11. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

12. Beitrags-, Grundstücks- und Steuerangelegenheiten

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

In Abwesenheit des Ausschussvorsitzenden Hölck begrüßt Herr Dr. Schübbe als stellvertretender Vorsitzender die Ausschussmitglieder und die Gäste. Er beantragt, die Tagesordnung um den Punkt „Neubau einer Skateanlage“ zu ergänzen. In Anbetracht der Anwesenheit von Vertretern der Kirchengemeinde Haseldorf sollen die Tagesordnungspunkte 7 - Friedhof in Haseldorf-Scholenfleth und 8 – Kindertagesstätte vorgezogen werden.

Beschluss: Der Finanzausschuss beschließt, die Tagesordnung um die Angelegenheit „Neubau einer Skateanlage“ als Punkt 10 zu ergänzen. Die bisherigen Punkte 7 und 8 werden vorgezogen und als Tagesordnungspunkt 4 bzw. 5 verhandelt. Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

**einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 5**

zu 2 Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung

Herr Dr. Schübbe trägt die Beschlussempfehlungen des Finanzausschusses vom 15.06.2017 vor. Der Ausschuss hatte der Gemeindevertretung zu einem Antrag über die Anpachtung einer Fläche des Haseldorfer Hafens empfohlen, diesen abzulehnen. Zunächst sind Gespräche mit den beteiligten Vereinen zu führen und ein Konzept für den Hafen zu erstellen.

In Sachen Vorplanung für die Brücke Grüner Damm konnte der Ausschuss keine Beschlussempfehlung aussprechen, weil die finanziellen Konsequenzen noch nicht eingeschätzt werden konnten. Die Verwaltung war aufgefordert worden, zur nächsten Gemeinderatssitzung zu prüfen, ob be-

reits vergütete Leistungen eines Planungsbüros erbracht worden und ob diese für die weitere Planung nutzbar sind. Eine Sitzungsvorlage zur Gemeinderatssitzung wurde erwartet.

zu 3 Einwohnerfragestunde

Herr Stefan Biermanns stellt fest, dass im Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde eine Erhöhung des Ansatzes für Bauleitverfahren um 400,-- € für eine Bachelorarbeit als Vorbereitung für ein Dorfentwicklungskonzept vorgesehen ist. Im Hinblick auf die Beschlussempfehlung des Bauausschusses vom Vortag geht er davon aus, dass eine Veranschlagung dieser zusätzlichen Mittel hinfällig sein wird. Dr. Schübbe macht deutlich, dass den Beratungen zum Erlass der Nachtragssatzung an dieser Stelle nicht vorgegriffen werden kann.

Im Zusammenhang mit den Planungen über die Sanierung oder den Neubau einer Turnhalle merkt Herr Wilfried Kahnert an, das bei ihm im Rahmen der bisherigen Beratungen der Eindruck entstanden ist, als wenn die Interessen des Sportvereins für eine Optimierung des Sportangebotes als Begründung für den Neubau einer Halle vorgeschoben werden. Er stellt dazu fest, dass die Sporthalle in erster Linie eine Schulsporthalle ist. Bürgermeister Schölermann widerspricht dem Eindruck. Es gibt überhaupt keine Diskrepanz zwischen Gemeinde und Sportverein. Bei den Überlegungen sind aber sowohl die Interessen der Grundschule als auch die des Sportvereins zu berücksichtigen.

Zum Thema Turnhalle stellt Herr Dieter Sellmann fest, dass für einen Neubau häufig mit Kosten von rd. 2,4 Mio. € argumentiert wird. Er geht davon aus, dass die angestrebte Hallengröße deutlich mehr kosten wird. Bürgermeister Schölermann erwidert, dass es sich hierbei um eine Referenzangabe für den Neubau einer Halle in einer Größe der jetzigen Halle handelt. Zusätzlich wären noch Abbruchkosten zu berücksichtigen. Bei einer größeren Halle und bei Berücksichtigung von Anbauten für Bürgerbüro, Bücherei und Archiv würden dann auch weitere Kosten hinzukommen.

Herr Stefan Biermanns bittet um Auskunft, ob die Gemeinden nach der Auflösung des Amtes Haseldorf noch mit Nachforderungen zu rechnen haben. Verwaltungsseitig wird hierauf erwidert, dass nach der Umstellung der Haushaltsführung auf die Doppik zum 01.01.2011 auch für das Amt Haseldorf bislang noch keine Jahresabschlüsse vorgelegen haben. Zwischenzeitlich wurde der Entwurf der ersten doppischen Jahresrechnung für 2011 erstellt. Der Entwurf dieser Jahresrechnung zeigt gegenüber der Haushaltsplanung ein verbessertes Ergebnis. Zu den Folgejahren kann derzeit jedoch noch keine Information gegeben werden. Denkbar ist sowohl ein positives wie auch ein negatives Gesamtergebnis.

zu 4 Friedhof in Haseldorf-Scholenfleth; hier: Abrechnung 2016
Vorlage: 0057/2017/HaD/BV

Herr Dr. Schübbe stellt fest, dass das Defizit 2016 mit 23.625,10 € größtenteils durch eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage in Höhe von 20.335,38 € ausgeglichen werden konnte. Herr Dr. Nagel erläutert den hohen Rücklagenbestand damit, dass Arbeitsleistungen auf dem Friedhof zum Teil nicht abgerechnet worden sind. Die Ausgleichsrücklage ist mit dem Jahresabschluss 2016 vollständig aufgebraucht.

Verwaltungsseitig war mit der Sitzungsvorlage angeregt worden, eine Anpassung der vertraglichen Vereinbarung zwischen der Gemeinde und der Kirchengemeinde dahingehend vorzunehmen, dass bei einer Kündigung des Vertrages durch die Kirchengemeinde der Kommunalgemeinde der Teil der Abschreibungsrücklage zurückgezahlt wird, der von ihr über den Defizitausgleich finanziert worden ist. Im Hinblick darauf, dass der Haushalt für den Friedhof so ausgestaltet wird, dass sich die Abschreibungen mit den Erlösen aus der Auflösung von Sonderposten aufheben, ergibt sich kein Anteil für die Abschreibung, der durch die Kommunalgemeinde aufgebracht wird, so dass der Finanzausschuss auf eine diesbezügliche Vertragsänderung verzichtet.

Zur Sitzungsvorlage über die Jahresrechnung 2016 wurde die Haushaltsplanung 2017 für den Friedhof in Haseldorf-Scholenfleth nachgereicht. Der Haushaltsplan schließt mit einem Zuschussbedarf in Höhe von 23.239,-- €. Im Haushalt der Kommunalgemeinde sind hierfür 21.000,-- € bereitgestellt, so dass mit der Nachtragshaushaltsplanung eine Erhöhung des Ansatzes vorzunehmen ist.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, der Jahresrechnung 2016 als auch der Haushaltsplanung 2017 der Ev.-Luth. Kirchengemeinde für den Friedhof Haseldorf zuzustimmen.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 5

zu 5 Kindertagesstätte

zu 5.1 Kindergartenbedarfsplanung

Vorlage: 0052/2017/HaD/BV

Herr Dr. Schübbe erläutert die Sitzungsvorlage der Verwaltung zur Kindergartenbedarfsplanung. Er bittet darum, dass zukünftig auch die Zahl der Kinder angegeben wird, die in die Schule wechseln. Frau Dücker als Leiterin der Kindertagesstätte in Haseldorf berichtet dazu, dass in diesem Jahr 21 Kinder aus der Kita eingeschult wurden. Im kommenden Jahr werden es voraussichtlich 25 Kinder sein.

20 Kinder aus Haselau und Haseldorf (10 aus Haseldorf) sind aktuell in auswärtigen Einrichtungen untergebracht. Hierzu kann Frau Dücker mitteilen, dass vielfach Betriebskindergärten genutzt werden aber auch alternative pädagogische Ausrichtungen, wie zum Beispiel Waldkindergärten, gewünscht werden oder Tagesmütter die Betreuung übernehmen.

Dr. Nagel weist auf die aktuelle Situation bei der Kindertagesstätte in Haseldorf hin, wonach derzeit Container genutzt werden, um den Betreuungsansprüchen genüge zu tun. Als Dauerlösung sieht er die Unterbringung der Kinder in den Containern nicht und da er an einem Rückgang der Kinderzahlen zweifelt, sollten die Gemeinden überlegen, bald einen massiven Anbau zu verwirklichen.

Herr Dr. Schübbe macht deutlich, dass statistisch die Zahl der Kinder fallen wird. Unter Berücksichtigung von auswärtigen Unterbringungen ist ein Anbau unter Umständen nicht notwendig.

Dr. Nagel weist auf den steigenden Betreuungsbedarf hin.

Bürgermeister Schölermann stellt abschließend fest, dass die Frage der Erweiterung der Kindertagesstätte nicht allein von der Gemeinde Haseldorf zu beantworten ist. Es handelt sich um eine gemeinsame Einrichtung mit der Gemeinde Haselau, so dass man sich mit der Nachbargemeinde einigen muss.

**zu 5.2 Haushalt 2018 Ev.-Luth. Kindertagesstätte Elb-Arche
Vorlage: 0048/2017/HaD/BV**

Frau Cordes von der Kirchenkreisverwaltung informiert den Ausschuss zunächst darüber, dass der Betrieb der Kindertagesstätte zum 01.01.2018 auf das Kita-Werk des Kirchenkreises übergehen wird. Die Trägerschaft verbleibt bei der Kirchengemeinde. Dr. Schübbe stellt dazu fest, dass diese organisatorische Änderung in der Gemeinde noch nicht erörtert worden ist.

Zum Haushalt für die Kindertagesstätte für 2017 stellt Frau Cordes fest, dass die Steigerung bei dem Defizit ausgleich durch die Kommunalgemeinden überwiegend auf eine Personalkostensteigerung zurückzuführen

ist. Sie erläutert dazu die Auswirkungen aufgrund tariflicher Veränderungen. Dr. Schübbe bittet um eine schriftliche Darstellung der Kostensteigerungen im Personalbereich. Außerdem stellt er eine Verminderung bei den Einnahmen aus Elternbeiträgen fest, die gleichfalls erläutert werden sollte. Frau Cordes sichert entsprechende Informationen zu.

Der Defizitausgleich für die Kindertagesstätte stellt einen nicht unerheblichen Anteil am Haushaltsvolumen der Gemeinde dar. Herr Dr. Schübbe regt an, über die Anpassung der Elternbeiträge nachzudenken. Herr Dr. Nagel weist an dieser Stelle darauf hin, dass gemeindeübergreifend die Vorgaben des Kreises zu den Elternbeiträgen übernommen werden.

Nach Allem stellt der Finanzausschuss fest, dass eine Entscheidung über die Zustimmung zur Haushaltsplanung 2018 für die Kindertagesstätte in Haseldorf bis zur Vorlage von zusätzlichen Informationen über die Steigerungen im Bereich der Personalkosten und über die geringeren Elternbeiträge nicht möglich ist. Die Entscheidung wird insofern zurückgestellt.

Herr Dr. Schübbe bedankt sich bei den Vertretern der Kirche, die hiernach die Sitzung verlassen.

**zu 5.3 Vertragliche Regelungen über die Verteilung der Gemeindeanteile für die Kindertagesstätte Elb-Arche
Vorlage: 0047/2017/HaD/BV**

Herr Dr. Schübbe trägt den Sachverhalt vor. Bürgermeister Schölermann schlägt vor, den Defizitausgleich für den Betrieb der Kindertagesstätte zwischen den Gemeinden Haselau und Haseldorf wie bisher auf der Basis der Einwohnerzahlen nach dem Stand vom 31.3. des Vorjahres aufzuteilen. Soweit bekannt, hat Haselau diesem Verteilungsschlüssel gleichfalls zugestimmt.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, mit der Gemeinde Haselau einen Vertrag über den Betrieb der Kindertagesstätte abzuschließen. Die Verteilung der Kosten ist auf Grundlage der Einwohnerzahlen per 31. März des Vorjahres vorzunehmen.

**einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 5**

zu 6 Entwicklung bei den wesentlichen Steuererträgen und Umlageaufwendungen der Gemeinde

Vorlage: 0053/2017/HaD/en

Die Sitzungsvorlage wird von Herrn Dr. Schübbe erläutert. Die aktuelle Entwicklung bei den wesentlichen Erträgen und Umlagen wird vom Finanzausschuss zur Kenntnis genommen.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 5

zu 7 **Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen**
Vorlage: 0054/2017/HaD/BV

Herr Dr. Schübbe erläutert, dass lediglich eine Haushaltsüberschreitung zu genehmigen ist.

Beschluss:

Der Bericht über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen der Gemeinde Haseldorf wird zur Kenntnis genommen. Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die genehmigungspflichtigen Haushaltsüberschreitungen gemäß Zusammenstellung vom 17.08.2017 zu genehmigen.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 5

zu 8 **Erlass einer 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2017**
Vorlage: 0055/2017/HaD/BV

Der Entwurf einer 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 liegt allen Ausschussmitgliedern vor. Aktuell ergeben sich weitere Anpassungsnotwendigkeiten. Nach Beschluss der Gemeindevertretung ist der Zuschuss an die Bürgerinitiative gegen massive umweltbelastende Industriekonzentration in Stade mit 2.000,-- € statt mit 500,-- € zu berücksichtigen (Produktsachkonto 56100.5318000). Der Defizitausgleich für den Friedhof (55300.5318200) ist von 21.000,-- € auf 23.300,-- € zu erhöhen. Für die Dorfverschönerung ist der Ansatz (28100.5221000) vorsorglich um 2.800,-- € auf 4.300,-- € zu erhöhen. Aufgrund der aktuellen Entwicklung ist die Gewerbesteuer (61100.4013000) von 375.000,-- € auf 350.000,-- € herabzusetzen. Entsprechend verringert sich die Gewerbesteuerumlage (61100.5341000) von 74.000,-- € auf 68.500,-- €. Schließlich sind Haushaltsmittel für die Einbindung der Webseite der Gemeinde in die des Amtes Geest und Marsch mit 1.600,-- € zu berücksichtigen. Der Provider des Amtes geht davon aus, dass die Arbeiten zur Übernahme der Inhalte und einer redaktionellen Aufbereitung für alle 3 Gemeinden des ehemaligen Amtes Haseldorf in 5 Tagen erledigt werden können. Je Gemeinde ergibt sich hieraus ein Aufwand von rd. 1.600,-- €. Hierfür wird der Ansatz für

Geschäftsaufwendungen (11110.5431000) von 2.400,-- € auf 4.000,-- € erhöht.

Von Herrn Dr. Schübbe wird auf den zusätzlichen Tagesordnungspunkt „Neubau einer Skateanlage“ hingewiesen. Er berichtet, dass in der Nachbargemeinde Heist eine entsprechende Anlage für rd. 70.000,-- € errichtet wurde, die mit einem Zuschuss in Höhe von 40 % gefördert worden ist. Der Bauausschuss der Gemeinde Haseldorf hatte den Bau einer Skateanlage empfohlen. Herr Dr. Schübbe empfiehlt, für die Planung einer entsprechenden Sportanlage 5.000,-- € einzuplanen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Haseldorf für das Haushaltsjahr 2017 entsprechend dem vorliegenden Entwurf – mit den o.a. Ergänzungen – zu beschließen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5

**zu 9 Neubau oder Umbau der Grundschule und Turnhalle in Haseldorf;
hier: Diskussion und Gedankenaustausch**

Bürgermeister Schölermann berichtet von den jüngsten Beratungen im gemeinsamen Sonderausschuss der Gemeinden Haselau und Haseldorf zur energetischen Sanierung oder dem Neubau der Grundschule und Turnhalle in Haseldorf. Er erinnert daran, dass die Sanierung der Turnhalle ursprünglich mit 400.000,-- € veranschlagt worden war. Eine spätere Kosteneinschätzung von dem Haselauer Bürgermeister Herrmann ging von einem Sanierungsbedarf in Höhe von rd. 880.000,-- € aus. Die Verwaltung hat den Aufwand für eine Sanierung jetzt mit 1,5 Mio. € angegeben. Der Neubau einer teilbaren Halle mit zweigeschossigem Anbau für Betreuungsklasse, Bürgerbüro und Bücherei wurde mit 3,3 Mio. € eingeschätzt. Ohne einen Anbau wäre ein Kostenvolumen von rd. 2,4 Mio. € zu erwarten. Nicht berücksichtigt sind bei den Neubaukosten die Abbrucharbeiten der jetzigen Halle.

Frau Dr. Meyer-Schoppa weist auf eine Diskrepanz zwischen den von Bürgermeister Schölermann genannten Zahlen zu den Angaben im Protokoll der letzten Sitzung des Sonderausschusses hin.

Der Bauausschuss der Gemeinde Haseldorf favorisiert den Neubau der Halle. Bürgermeister Schölermann stellt fest, dass die Zinssituation derzeit noch äußerst niedrig ist, so dass auch eine Kreditfinanzierung relativ günstig erreicht werden kann.

Dr. Steuer hält es für fahrlässig, auf der Basis der aktuell vorliegenden

Kostenschätzungen eine Entscheidung über die Sanierung der alten Halle oder über einen Neubau herbeizuführen. Auf die Gemeinde kommen in den Folgejahren einige Projekte zu, so dass auch über eine Minimal-sanierung nachgedacht werden muss.

Ausschussmitglied Koopmann betont, dass die Nutzungsdauer einer neuen Halle deutlich höher gegenüber einer Sanierung ist, die eine weitere Nutzung der alten Halle womöglich nur für 10 bis 15 Jahre ermöglichen würde. Außerdem muss festgestellt werden, dass viele Gemeinden im Umland neue Einrichtungen geschaffen haben während diese in Haseldorf veraltet sind.

Der Finanzausschuss spricht keine Empfehlung zur Sanierung der alten oder den Neubau einer Turnhalle aus. Unabhängig davon erwartet Bürgermeister Schölermann eine Meinungsbildung in der Gemeindevertretung.

zu 10 Neubau einer Skateanlage
Vorlage: 0065/2017/HaD/BV

Herr Dr. Schübbe weist darauf hin, dass im Rahmen der Beratungen über den Erlass einer 1. Nachtragshaushaltssatzung bereits die Veranschlagung eines Haushaltsansatzes über 5.000,-- € für die Planung einer Skateanlage vom Finanzausschuss empfohlen worden ist. Zum Hintergrund für eine Planung berichtet er, dass 80 Einwohner einen entsprechenden Antrag auf den Bau einer Skateanlage unterzeichnet hatten. 2 Standortmöglichkeiten werden von Herrn Dr. Schübbe vorgestellt.

zu 11 Verschiedenes

Herr Dr. Schübbe berichtet, dass das Finanzamt Rendsburg in der Gemeinde Haseldorf eine Nachschätzung der Bodenschätzung vornimmt. Mit einer Bodenschätzung wird die Ertragsfähigkeit der landwirtschaftlichen Flächen bewertet. Diese Bewertung hat wiederum Einfluss auf die Besteuerungsgrundlagen.

Herr Dr. Schübbe berichtet, dass der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung nun den ersten doppelten Jahresabschluss für 2011 prüfen konnte. Verwaltungsseitig ist vorgesehen, quartalsweise die noch fehlenden Jahresabschlüsse nachzuholen.

Von Herrn Dr. Steuer wird das Satzungsrecht der Gemeinde angespro-

chen. Es hieß, dass nach der Einamtung der Gemeinde Satzungsrecht anzupassen ist. Bislang sind nur wenige Satzungsänderungen vorgenommen worden. Herr Dr. Steuer bittet den Bürgermeister, bei der nächsten Gemeinderatssitzung über den Sachstand zu informieren.

Nichtöffentlicher Teil

zu 12 Beitrags-, Grundstücks- und Steuerangelegenheiten

Es liegen keine Beratungsgegenstände vor.

Für die Richtigkeit:

Datum: 17.10.2017

(Dr. Helmut Schübbe)
Stv. Vorsitzender

(Horst Tronnier)
Protokollführer